

# Bulletin



## Projekt «Positionierung HF»

Weshalb ein Entscheid auf Bundesebene dem Projekt neuen Schwung verleiht und die Erfüllung unserer langjährigen Forderung nach dem «Professional Bachelor» für HF-Diplomierte konkreter wird.

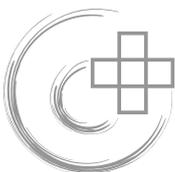
*Seite 5*

Der Rahmenlehrplan Technik HF wurde revidiert und neue Titel sind entstanden. Wir berichten über Änderungen und Auswirkungen.

*Seite 6*

Zum zwölften Mal führt der ODEC die Salärstudie HF durch, welche neben Salären auch wichtige Daten zur Stufe HF liefert.

*Seite 9*



**ODEC**

Schweizerischer Verband der dipl. HF  
Association suisse des dipl. ES  
Associazione svizzera dei dipl. SSS

Steiggasse 2  
Postfach 2307  
8401 Winterthur

Telefon 052 214 22 40  
info@odec.ch  
www.odec.ch

# In dieser Ausgabe

## Impressum

### Herausgeber:

ODEC – Schweizerischer Verband der dipl. HF

### Geschäftsstelle:

Bürozeiten täglich von  
08.00–12.00 Uhr und 14.00–17.30 Uhr  
Tel. 052 214 22 40  
info@odec.ch, www.odec.ch

### Redaktion:

Urs Gassmann, Jsabelle Tschanen,  
Kay Uehlinger

### Redaktionelle Beiträge an:

ODEC, Postfach 2307, Steiggasse 2,  
8401 Winterthur, email: info@odec.ch

### Redaktionsschluss:

25. Januar, 25. April, 25. Juli, 25. Oktober

### Inserateverkauf:

Tel. 052 214 22 40  
email: info@odec.ch

### Adressänderung/Bestellungen:

ODEC, Postfach 2307, 8401 Winterthur  
email: info@odec.ch

### Erscheinungsweise:

Das Bulletin erscheint 4 Mal jährlich:  
1. März, 1. Juni, 1. September, 1. Dezember

### Layout, Druck und Versand:

Merkur Druck AG, 4900 Langenthal

### Nachdruck:

Nur mit schriftlicher Zustimmung  
der Redaktion.

*Fremdbeiträge stellen nicht unbedingt die  
Meinung des ODEC dar.*

*Zuschriften sind an die Redaktion erbeten.*

*Für unverlangt eingesandte Manuskripte und  
Fotos übernehmen wir keine Haftung.*

### Inserate 4-farbig, Preise:

1/4 Seite CHF 600

1/3 Seite CHF 800

1/2 Seite CHF 1200

1/1 Seite CHF 2000

Mitglieder und Gönner des ODEC erhalten  
20% Ermässigung. Details finden Sie auf  
www.odec.ch/media\_d

- 3 Editorial
- 4 KMU SWISS Symposium
- 5 Projekt HF – ein Lichtblick
- 6 Revision Rahmenlehrplan  
Technik HF
- 9 Startschuss zur HF-Umfrage
- 10 Register HF – eine konstante  
Erfolgsgeschichte
- 11 ODEC-Angebot:  
Nachdiplomstudien NDS-HF
- 12 CES: Berufsbildung
- 14 Broschüre «Bildung HF»
- 15 Diplomfeiern Höherer  
Fachschulen

Version française – veuillez retourner le Bulletin



# Editorial



## Geschätzte Mitglieder Liebe Leserinnen und Leser

Eine neue Dynamik hat das Projekt «Positionierung HF» erfasst. Die medial wohl wirksamste Massnahme, der geforderte international verständliche Titel für HF-Diplomierte, wird nun forciert. Von den verschiedenen in das Projekt eingeworfenen Titelvarianten setzt sich der von uns seit Jahren geforderte «Professional Bachelor» durch. Wie es in solchen Dynamiken einhergehen kann, wurde entschieden, dass nicht nur eine Lösung für die HF-Diplomierten gefunden werden muss, sondern gleich für alle Absolvierenden der höheren Berufsbildung. Schon war es mit der Einigkeit vorbei. Der Nationalrat hat der Motion aus dem Jahr 2020 bereits zugestimmt und im Januar 2023 auch die dafür zuständige Kommission des Ständerats, die sie dem Ständerat zur Annahme empfiehlt.

Damit entsteht eine hochinteressante Ausgangslage, denn von der Wirtschaft, Bildung und Politik wird in etwa dasselbe gefordert. Wie die Umsetzung erfolgen soll, ist noch offen. Die Dynamik für diese Titel kann bei einer Zustimmung des Ständerates jedoch nicht mehr gestoppt werden. Endlich scheint ein wirksames Zeichen zugunsten der höheren Berufsbildung gesetzt zu werden. Aber, wir dürfen nicht vergessen, der Titel ist nur eine von mehreren notwendigen Massnahmen im Projekt. Seite 5

Der in die Jahre gekommene Rahmenlehrplan Technik HF aus dem Jahr 2010, welcher als Mantel für die gesamten Fachrichtungen der Technik galt, wurde in 20 Fachrichtungen aufgesplittet. Damit gehört der Titel «dipl. Techniker/in HF» als zukünftiger Abschluss mehrheitlich der Vergangenheit an. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 6.

Die neuen Titel gesellen sich zu den bestehenden, was den Durchblick für Firmen und Personalabteilungen zusätzlich erschwert. Bisherige Änderungen wie «dipl. Techniker/in TS» zu «dipl. Techniker/in HF» haben Jahre gebraucht, um verinnerlicht zu werden und der Unterschied «HF» (Höhere Fachschulen) zu «FH» (Fachhochschulen) wird auch nach über 18 Jahren im Markt von vielen verwechselt. Für uns heisst es, dranzubleiben und laufend die Verantwortlichen und Interessierten auf dem neuesten Stand zu halten. Die Vielfalt der unterschiedlich gestalteten HF-Diplome erweitert sich ständig. Unser Register HF schafft Klarheit. Seite 10

Wir danken allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'U. Gassmann'.

*Urs Gassmann  
Geschäftsführer ODEC*

# «Macht des Vertrauens – Manipulation versus Vertrauen!»

23.03.2023 am KMU SWISS Symposium Baden

Am KMU SWISS Symposium referieren erfolgreiche Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen und Branchen deren Erfahrungen praxis- und zeitnah. Sie beleuchten und diskutieren das Thema aus verschiedenen Perspektiven zu Stichworten wie unter anderem Industrie, Handel, Informatik, Innovation, Kommunikation, etc.

Das KMU SWISS Symposium findet am Donnerstag, 23. März 2023 im Trafo in Baden – in den Hallen 36/37 statt. Der Anlass befasst sich im weitesten Sinn mit Wahrnehmungen und Realitäten in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Stimmt was wir sehen und hören? Stossen wir an Grenzen der Wahrnehmung? Wie wichtig ist Vertrauen? Fragen über Fragen, welche am Symposium ansatzmässig teilweise beantwortet werden sollten. Dies auch mit Einbezug der Aktualitäten der auf uns zukommende weltpolitischen Spannungen und den andauernden, negativen Meldungen der letzten Jahre.

## Referentinnen und Referenten

**Moderation:** Hugo Bigi,  
Kommunikationsexperte und Journalist



Thomas Süssli,  
Chef der Schweizer Armee

Ivano Somaini,  
Security Analyst Compass Security Schweiz AG



Andreas Seonbuchner,  
CEO Citizen Talk

David Fiorucci,  
CEO LP3 AG



Monique Bourquin,  
Multi-Verwaltungsrätin und Präsidentin Promarca

Thierry Burkhart,  
Ständerat Aargau und Präsident FDP die Liberalen



Christoph Moser,  
Co-Gründer Republik

## Manipulation versus Vertrauen

Vertrauen ist im B2B wie im persönlichen Alltag einer der wichtigsten Faktoren, um eine nachhaltige Beziehung aufbauen zu können. Oft wird Vertrauen ausgenützt, um andere zu schädigen oder zu manipulieren. Im Alltag bedingt dies selbst und laufend die Richtigkeit von Informationen zu prüfen damit Entscheidungen getroffen werden können. Unter anderem werden Themen wie Cyberkriminalität, Führung, Nachrichtendienst, Kommunikation durch namhafte Referentinnen und Referenten vorgetragen.

Basierend auf Vertrauen können Geschäft und Beziehungen zu schnellerem und damit flexiblerem Agieren führen. Deshalb ist das Geheimnis des Erfolgs auch das Vertrauen. In den Kommunikationen werden Informationen gezielt eingesetzt, um Vertrauen und Glaubwürdigkeit zu erzielen. Leider werden solche Informationen auch genutzt, um Menschen zu manipulieren.

### Tickets und weitere Auskünfte:

ODEC Mitglieder erhalten 20% Ermässigung  
KMU SWISS AG, [info@kmuswiss.ch](mailto:info@kmuswiss.ch)  
Tel. +41 56 210 96 90

[www.kmuswiss.ch/symposium](http://www.kmuswiss.ch/symposium)

KMU SWISS ist die Plattform für Unternehmer und Führungskräfte, die sich in einem Netzwerk und an Anlässen fit für die Zukunft halten. Dies durch bevorzugten Zugang zu rund 50 Anlässen wie Symposien, StammTreff, InsideTreff, GolfTrophy und einer digitalen Empfehlungs- und Präsentationsplattform! Die KMU SWISS Symposien mit jährlich bis zu 500 Teilnehmenden gehören zu den bedeutendsten Wirtschaftsveranstaltungen der Schweiz und dies seit 2003!

KMU SWISS – weil Kontakte und Wissen mich und meine Firma weiterbringen!

# Projekt «Positionierung HF»: Lichtblick bei den Titelbezeichnungen

Seit 17 Jahren fordert der ODEC den «Professional Bachelor» für die HF-Diplomierten und bietet für ODEC-Mitglieder als Verbandsbezeichnung den «Professional Bachelor ODEC®» an. Unsere laufende und beharrliche Forderung des international verständlichen Titels als Lösung für HF-Diplomierte hat die zu gehende Richtung aufgezeigt und wird immer breiter akzeptiert.

*Von Urs Gassmann*



Unsere Studie «Erfahrungen mit dem Professional Bachelor ODEC®», wie im Bulletin Dezember 2022 veröffentlicht, zeigt einmal mehr auf, welchen grossen Nutzen direkt Betroffene von einem adäquaten international verständlichen Titel haben.

Auch auf Bundesebene wurde nun vielen bewusst, dass unsere Forderung berechtigt ist. Im Laufe des Projekts «Positionierung HF» hat sich bei den Teilnehmenden der international verständliche Titel «Professional Bachelor» durchgesetzt. Dabei wurde die Fokussierung von HF-Abschlüssen auf die gesamte höhere Berufsbildung ausgedehnt. Die höhere Berufsbildung besteht aus den Prüfungsabschlüssen «Berufsprüfung – Fachausweis», «Höhere Fachprüfung – eidg. Diplom» und dem Studienabschluss «Höhere Fachschule – HF-Diplom». Für die Abschlüsse der Höheren Fachschulen ist der «Professional Bachelor» gesetzt. Wie bei Berufsprüfungen oder Höheren Fachprüfungen in Bezug auf den «Professional Bachelor» oder «Professional Master» umgegangen werden soll, ist noch unklar und regt zu grösseren Diskussionen an. Vorausssehbar war, dass dabei die Vertreter des Hochschulwesens ablehnend reagieren.

Die Motion 20.3050, welche den «Professional Bachelor» und «Professional Master» für die höhere Berufsbildung fordert, fand im März 2022 im Nationalrat und am 31. Januar 2023 in der Bildungskommission des Ständerats Unterstützung. Mit 12 zu 0 Stimmen bei einer Enthaltung beantragt die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats die Annahme der Motion.

Aus deren Medienmitteilung gehen deutliche Worte hervor: «Dadurch soll auch die internationale Kompatibi-

lität dieses im Arbeitsmarkt stark verankerten Bildungswegs gewährleistet werden ... Gerade um einer Akademisierung entgegenzuwirken und die Ausbildungsgänge an den Höheren Fachschulen (Tertiär B) zu stärken, drängen sich nach Ansicht der Kommission die von der Motion verlangten Titelbezeichnungen «Professional Bachelor» und «Professional Master» auf.»

Hoffen wir, dass der Ständerat der Empfehlung der Kommission mit der Annahme der Motion folgt. Das Datum der Abstimmung ist noch nicht bekannt.

Es wird hochinteressant, wir haben einerseits die Forderung nach «Professional Bachelor» und «Professional Master» von Seiten der Bildungsanbieter und der Organisation der Arbeitswelt und auf der anderen Seite jene der Politik, die über die Motion eingegangen ist. Für die beiden unterschiedlichen Vorgehensweisen zur Zielerreichung muss eine gemeinsame Lösung gefunden werden.

## Fazit

Weitere Stimmen werden lauter und das Bewusstsein über den Affront gegenüber eines in der Wirtschaft wichtigen und hochgeschätzten Bildungsabschlusses, der sich bisher international nicht positionieren konnte, grösser. Wir bleiben weiterhin am Ball, da sich die Einsicht auf Bundesebene bezüglich international verständlicher Titel bis anhin auf zukünftige Absolvierende beschränkt. Tausende bereits HF-Diplomierte sollen weiterhin leer ausgehen. ●

# Totalrevision Rahmenlehrplan Technik HF

Regelmässig werden die HF-Bildungsangebote an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Zuständig dafür ist die Trägerschaft, welche sich aus den Bildungsanbietern und den zuständigen Organisationen der Arbeitswelt (OdA) zusammensetzt. Der einstige Rahmenlehrplan Technik mit dem Oberbegriff «Techniker HF» wurde aufgebrochen und daraus sind 20 individuelle Rahmenlehrpläne entstanden. Wir sprechen mit Marianne Röhrich, Ressortleiterin Bildungspolitik bei Swissmem und Präsidentin der Trägerschaft<sup>1</sup>, sowie mit Kurt Rubeli, dem ehemaligen Präsidenten der Konferenz HF Technik und Vizepräsident der Trägerschaft, über die Veränderungen und Auswirkungen.

*Von Kay Uehlinger*



Marianne Röhrich

Zu Beginn ein Blick in die Vergangenheit. Die erste Technikerschule wurde vor über 50 Jahren in der Westschweiz gegründet, danach folgten weitere auch in der Deutschschweiz. Damals orientierte man sich bei der Schaffung des Berufsbildes unter anderem noch am eigenen Bedarf. Vergeben wurde ab dem Jahr 1971 der Titel «Dipl. Techniker TS», welcher dann ab dem 1. April 2005 ersetzt wurde. Seither werden Technikerschulen (TS) als Höhere Fachschulen (HF) bezeichnet und Absolvierende nach erfolgreichem Abschluss als «Dipl. Techniker HF» ausgezeichnet. Darauf folgte auch der Rahmenlehrplan für Technik auf Bundesebene, der die Bedingungen der Ausbildungen vereinheitlichte.

Nach der bisher letztmaligen Revision des Rahmenlehrplanes (RLP) Technik im Jahr 2015 folgte nun eine weitere. «Im Rahmen der Überarbeitung der Verordnung der Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der Höheren Fachschulen (MiVo-HF), wurde dies vom Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) verordnet», erklärt Kurt Rubeli. Die neue

Verordnung verlangte, dass alle Rahmenlehrpläne (RLP) der Höheren Fachschulen bis Oktober 2022 überarbeitet sind. «Die Anforderungen des Arbeitsmarktes haben sich in den letzten Jahren stark verändert, entsprechend war eine Aktualisierung der Ausbildungen notwendig», meint Marianne Röhrich dazu.

## Rahmenlehrplan Technik HF aufgebrochen

Bei den neuen Rahmenlehrplänen fällt besonders auf, dass beim Grossteil der deutschsprachigen Titel die vorgängige Bezeichnung «Techniker HF» wegfällt. «Der Rahmenlehrplan Technik HF von Oktober 2015 umfasste 17 Fachrichtungen mit 34 Vertiefungsrichtungen», erklärt Röhrich. «Damals beschloss man, Rahmenlehrpläne mit nur einer Fachrichtung (Techniker HF) nach einer einheitlichen Grundlage zu erstellen», verdeutlicht sie weiter. Diese seien in einem einzigen Dokument abgebildet worden, entsprechend gross sei dessen Umfang gewesen. Nun wurden für die 20 Fachrichtungen sogenannte «Mono-Rahmenlehrpläne» erstellt. Diese seien auf einem Rahmen aufgebaut, der den inhaltlichen Aufbau des Rahmenlehrplanes vorgebe. «Damit wird eine einheitliche Sprache unter den Rahmenlehrplänen der Technik verfolgt», so Rubeli.



Kurt Rubeli

<sup>1</sup> Trägerschaft der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie, zu welcher 9 der 20 Rahmenlehrpläne Technik angehören. Insgesamt werden die Rahmenlehrpläne Technik von 11 verschiedenen Trägerschaften getragen

Titelbezeichnungen HF-Technikerberufe	
aktuelle Bezeichnung	bisherige Bezeichnung
Dipl. Elektrotechniker/in HF	Dipl. Techniker/in HF Elektrotechnik
Dipl. Energie und Umwelttechniker/in HF	Dipl. Techniker/in HF Energie und Umwelt
Dipl. Gartenbautechniker/in HF	Dipl. Techniker/in HF Gartenbau
Dipl. Gebäudeautomatiker/in HF	Dipl. Techniker/in HF Gebäudeautomation
Dipl. Gebäudetechniker/in HF	Dipl. Techniker/in HF Gebäudetechnik
Dipl. Holzbau – Bauführer/in HF	Dipl. Techniker/in HF Holzbau - Bauführung
Dipl. Holztechniker/in HF	Dipl. Techniker/in HF Holztechnik
Dipl. Informatiker/in HF	Dipl. Techniker/in HF Informatik
Dipl. Lebensmitteltechnologie/in HF	Dipl. Techniker/in HF Lebensmitteltechnologie
Dipl. Maschinenbautechniker/in HF	Dipl. Techniker/in HF Maschinenbau
Dipl. Manager/in Medien HF	Dipl. Techniker/in HF Medienmanagement
Dipl. Medizintechniker/in HF	Dipl. Techniker/in HF Medizintechnik
Dipl. Metall- und Fassadenbautechniker/in HF	Dipl. Techniker/in HF Metall- und Fassadenbau
Dipl. Mikrotechniker/in HF	Dipl. Techniker/in HF Mikrotechnik
Dipl. Prozesstechniker/in HF	Dipl. Techniker/in HF Unternehmensprozesse
Dipl. Systemtechniker/in HF	Dipl. Techniker/in HF Systemtechnik
Dipl. Techniker/in HF Bauplanung	Dipl. Techniker/in HF Bauplanung
Dipl. Techniker/in HF Grossanlagenbetrieb	Dipl. Techniker/in HF Grossanlagenbetrieb
Dipl. Textil- und Fashionmanager/in HF	Dipl. Techniker/in HF Textil, Fashiondesign & Technologie
Dipl. Textil- und Verfahrenstechniker/in HF	Dipl. Techniker/in HF Textil, Textil Design & Technologie
Dipl. Textil- und Bekleidungstechniker/in HF	

Bis auf zwei Ausnahmen haben alle deutschsprachigen Fachrichtungen neue Titelbezeichnungen erhalten. Die französischsprachigen blieben mehrheitlich unverändert (s. franz. Teil Seite 6).

### Neue Titelbezeichnungen

Der Grossteil der deutschsprachigen Fachrichtungen wurde mit neuen Titelbezeichnungen versehen. «Das Ziel war, attraktive, selbst erklärende und im Ausland verständliche Titel zu bestimmen. Die bisherige Bezeichnung ist für den englischen Sprachraum schlicht ungenügend», findet Rubeli. Bei den folgenden Fachrichtungen werde noch über weitere Titelzusätze diskutiert. «Elektrotechnik, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbau, Systemtechnik und Textiltechnik beantragen aufgrund einer Analyse der entwickelten Berufsprofile den

Funktionszusatz «Ingenieur/-in» im Titel.» Die Analyse zeige, dass der Funktionszusatz nachvollziehbar und angebracht sei und zudem keine Ansprüche an einen entsprechenden Titelschutz verletzt würden.

### Das bringt die Revision mit sich

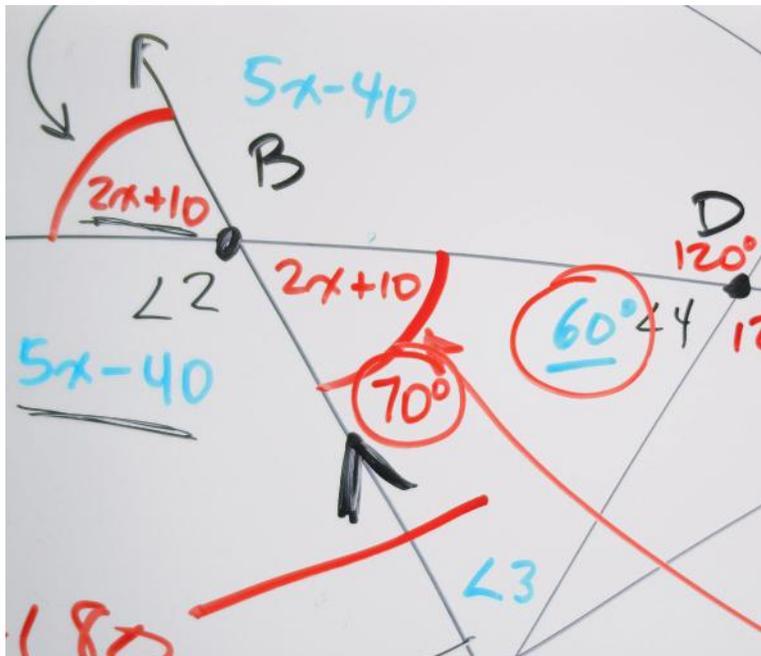
«Die Studienabgängerinnen und -abgänger der Höheren Fachschulen Technik verfügen über ein breit abgestütztes Wissen und entsprechende Handlungskompetenzen», sagt Röhrlich. «Ihnen wird nicht nur fachspezifisches Wissen vermittelt, sondern auch Know-how in der Kommunikation, Teamführung und Persönlichkeitsentwicklung.» Aufgrund dieser Vielseitigkeit seien die Ausbildungen für die Studierenden spannender, aber auch anspruchsvoller geworden. «Bei einigen Lehrgängen kann auch klar festgehalten werden, dass die erwarteten Handlungskompetenzen höhere Anforderungen an die Studierenden stellen.» Nutzniesser ist die Wirtschaft. «Firmen stellen qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung, welche ihre Aufgaben professionell und gemäss neuestem Wissen der Technik erledigen.» Dies habe einen positiven Einfluss auf die Produktqualität der Firmen und damit auch auf deren Wettbewerbsfähigkeit. Auch die Absolventinnen und Absolventen würden von einer attraktiven Weiterbildung profitieren. «Sie bietet ihnen auf dem Arbeitsmarkt beste Karriereöglichkeiten und ermöglicht eine langfristige und spannende Laufbahn in der Industrie», so Röhrlich.

Die Revision betrifft ebenso die Bildungsanbieter, welche durch die Konferenz HF Technik vertreten werden. «Die Bildungsanbieter nehmen direkten Einfluss auf die Ausprägung der Bildungsinhalte», sagt Rubeli. Somit seien diese aktuell und entsprächen den Bedürfnissen der Arbeitswelt. Die Bildungsanbieter seien laut MiVo-HF aufgefordert, ihre

Bildungsgänge deshalb einer Wiederanerkennung zu unterziehen. «Die eine oder andere Höhere Fachschule wird neue Bildungsinhalte vorfinden, welche sie in ihr Ausbildungsprogramm aufnehmen muss.»

### Titel ja, Diplome nein

Dürfen HF-Absolventen, welche den Abschluss nach bisherigem Rahmenlehrplan als Techniker HF gemacht haben, auch die neuen Titelbezeichnungen tragen? «In der Regel dürfen sie den neuen Titel tragen», erklärt Rubeli. Jedoch werde kein neues Diplom angefertigt. Dies



Der Rahmenlehrplan Technik HF wurde den Entwicklungen des Arbeitsmarktes angepasst.

sei im Rahmenlehrplan entsprechend durch die Träger-schaft formuliert worden.

### Arbeitsmarktorientierung als grosses Plus

Im zweiten Halbjahr 2022 hat das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) 34 Rahmenlehrpläne für den HF-Bereich erlassen oder genehmigt, dazu noch vier Berufsprüfungen (BP) oder eidgenössische Höhere Fachprüfungen (HFP) und sechs Berufe der beruflichen Grundbildung. Das zeigt auf, dass die Arbeitsmarktorientierung eine der grossen Stärken des HF-Studiums ist und entsprechend sind die HF-Diplomierten auf dem Arbeitsmarkt hoch begehrt.

Das Projekt der Revision Rahmenlehrpläne Technik HF ist damit aber noch nicht abgeschlossen. Damit in der Wirtschaft und besonders bei Personalverantwortlichen keine Verwirrung über die Änderungen entstehen, müssen die neuen Bezeichnungen entsprechend vermarktet und deren Bekanntheit gesteigert sowie gefestigt werden. ●



Zentrum für berufliche Weiterbildung

# BILDUNG

IST



EINFACH

# MEGACOOOL

LERNEN. VERSTEHEN. UMSETZEN.

zbn.ch

# Startschuss zur HF-Umfrage mit Schwerpunkt HF-Saläre

Der ODEC führt zum zwölften Mal eine gross angelegte Studie mit HF-Diplomierten und -Studierenden durch. Seit 22 Jahren werden die HF-Saläre erhoben und sind ein fester Bestandteil der Gehaltspolitik. Zusätzlich integrieren wir Fragen von Ursula Renold, Professorin für Bildungssysteme der ETH Zürich, und ihrem Team und generieren so Daten zur HF-Stufe zum Umgang mit der Digitalisierung. Fragen zum Arbeitsplatz und zur Arbeitsumgebung bilden einen dritten Block.

Diese Daten sind für die Stufe HF (HF-Diplomierte, HF-Studierende, Höhere Fachschulen und den ODEC) von grosser Wichtigkeit und fördern ihre Bekanntheit und bessere Positionierung. Die HF-Umfrage und die daraus gewonnenen Erkenntnisse bieten ausserdem eine riesige Chance für alle Fachrichtungen, auch ausserhalb der eigenen Umgebung bekannter zu werden.

Statistische Angaben zur Stufe HF sind nach wie vor rar. Bis heute ist die HF-Umfrage des ODEC die einzige Erhebung, welche repräsentative Angaben zu HF-Salären verschiedenster Fachrichtungen liefert. Bei Einstellungs- oder Lohngesprächen dient die Salärstudie als wertvolles Hilfsmittel für Arbeitnehmende und Arbeitgebende. Darüber hinaus wird auch auf unsere Studie zurückgegriffen, wenn es um die Positionierung der HF-Absolventinnen und -Absolventen in der Wirtschaft geht. Zudem ziehen viele Ämter der Berufsbildung unsere Broschüre «Saläre HF» als Referenz bei. Die alle zwei Jahre durchgeführte Lohnerhebung hilft, ein besseres Bild der HF-Diplomierten zu erhalten und Unsicherheiten bei Verhandlungen zu reduzieren. Ein angemessenes Salär trägt viel zur Arbeitszufriedenheit bei und es drückt Anerkennung und Wertschätzung für die HF-Bildung aus.

## Mehr als nur Daten zu Salären

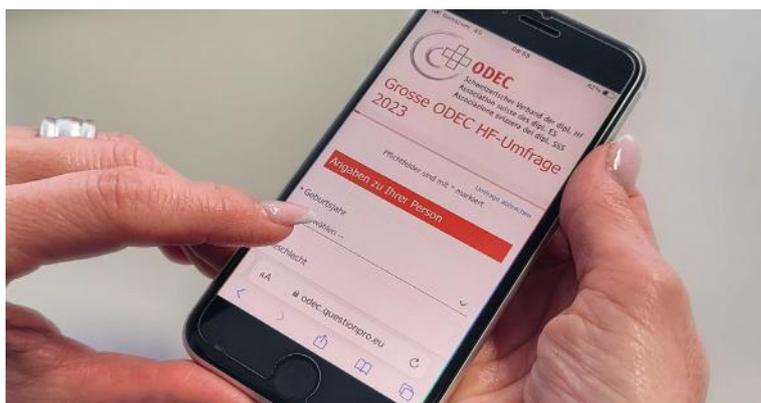
Die HF-Diplomierten stellen eine ideale Vergleichsgruppe für Personen mit einem Tertiärabschluss dar. Bereits zum vierten Mal stellen Prof. Dr. Ursula Renold und ihr Team Fragen in Bezug zur Digitalisierung. Die Resultate zeigen auf, wie stark sich die Digitalisierung auf HF-Diplomierte auswirkt. Da der Arbeitsmarkt in einem starken Umbruch ist und immer nach den optimalen Mitarbeitenden und Arbeitgebenden gesucht wird, untersuchen wir zum zweiten Mal auch den Arbeitsplatz und die Arbeitsumgebung, um Veränderungen zu erkennen.

## Aufruf zur Mitarbeit

Um erneut eine aussagekräftige Broschüre «Saläre HF» erstellen zu können, benötigen wir so viele Teilnahmen wie möglich – auch die Ihre. Danke, dass Sie sich einige Minuten Zeit nehmen und den Fragebogen beantworten. Damit tragen Sie zur Schaffung der aktuellen Ausgabe bei. Eine Rückverfolgung der Daten ist bei einer anonymen Teilnahme nicht möglich.

[www.odec.ch/sal\\_d](http://www.odec.ch/sal_d)

Falls Sie Kontakte zu HF-Absolventinnen und -Absolventen im privaten oder geschäftlichen Bereich haben, motivieren Sie sie bitte zur Teilnahme an dieser HF-Umfrage. ●



## Mitmachen lohnt sich!

Teilnehmende der Studie erhalten die Broschüre «Saläre HF 2023/2024» gratis respektive zu einem reduzierten Preis\*:

- ODEC-Mitglieder mit gültigem Mitgliedsausweis erhalten bei einer Teilnahme die Broschüre kostenlos,
- alle anderen Umfrageteilnehmenden für CHF 20 anstelle von CHF 50.

\* Damit Sie die Broschüre «Saläre HF 2023/2024» zum reduzierten Preis erhalten, benötigen wir am Ende der Umfrage eine E-Mail-Adresse.

# Stark wachsendes HF-Register und beliebte internationale Titel

Bereits mehr als 6126 HF-Diplomierte haben ihr Diplom im Register HF eintragen lassen, das sind rund 600 Einträge mehr als im Vorjahr.

An über 170 Höheren Fachschulen werden HF-Diplome ausgestellt und keines gleicht dem anderen. Der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt. Weder in Farbe, Format noch Design. Um dieser Vielfalt an HF-Diplomen ein einheitlicheres Gesicht geben zu können, hat der ODEC das Register HF im Jahr 2005 geschaffen. Seit 2018 besteht die Möglichkeit für Höhere Fachschulen, ihren HF-Absolventinnen und -Absolventen den Eintrag ins Register HF zu Spezialkonditionen zu schenken. Einige Höhere Fachschulen haben diese Dienstleistung bereits genutzt und damit ihren HF-Diplomierten gleich nach Studienabschluss den einzig möglichen öffentlichen Eintrag ihres Diploms ermöglicht. Die Zahl der registrierten HF-Diplome steigt kontinuierlich.

Die Aufnahme ins Register HF ist unabhängig von einer ODEC-Mitgliedschaft für alle HF-Diplomierten möglich. Anders verhält es sich mit den vom ODEC angebotenen internationalen Titeln, die jeweils ebenfalls im Register HF eingetragen werden. Die Verbandsbezeichnungen «Professional Bachelor ODEC®», «Ing. EurEta» und «EurEta Professional» sind exklusiv für ODEC-Mitglieder verfügbar.

*Die drei nachfolgenden Leistungen dienen dazu, den Durchblick über die verschiedenen Titel der HF-Diplomierten zu behalten und deren Transparenz national und international zu erhöhen.*

## Register HF

Das Register HF dient dazu, die Diplome HF sowie allfällige weitere Abschlüsse von Absolventinnen und Absolventen HF zentral zu erfassen. Der Abschluss als «Dipl. HF» wird bis heute in keinem eidgenössischen Register archiviert. Der ODEC hat diese Aufgabe übernommen und ermöglicht HF-Diplomierten, ihr Diplom im Register HF öffentlich zu registrieren. Das Register HF wird in den Landessprachen und in Englisch geführt. Der ODEC gewährleistet, dass die eingetragenen Personen ein HF-Diplom hinterlegt haben. Neben einer digitalen Kopie ist von jedem registrierten Abschluss auch eine Papierkopie in der ODEC-Geschäftsstelle hinterlegt. Bei Verlust oder Bedarf kann eine Kopie angefordert werden. [www.odec.ch/register](http://www.odec.ch/register)

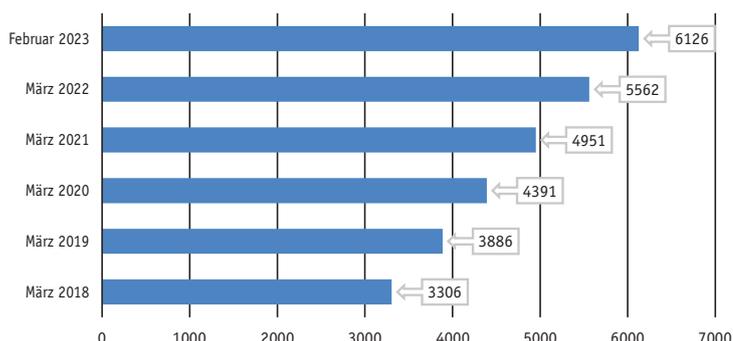
## Professional Bachelor ODEC®

Die Verbandsbezeichnung «Professional Bachelor ODEC®» steht für die internationale berufliche Mobilität und Vergleichbarkeit. ODEC-Mitglieder können diese international verständliche Berufsbezeichnung beantragen. Empfänger des Verbandstitels erhalten ein Zertifikat und ein zweiseitiges Begleitschreiben in englischer Sprache. Darin werden die individuelle Fachrichtung HF und die absolvierte Sekundarstufe II (Berufslehre, Matura etc.) beschrieben und die Studienstunden aufgeführt. Dadurch wird der HF-Titel mit dem Titel «Professional Bachelor», der in anderen Ländern vergeben wird, vergleichbar. Der «Professional Bachelor ODEC®» setzt einen Eintrag im Register HF voraus. [www.odec.ch/lpbac\\_d](http://www.odec.ch/lpbac_d)

## Ing. EurEta und EurEta Professional

Die «European Association of Practice-oriented Professionals with Higher Education», kurz EurEta, ist eine Organisation zur europaweiten Anerkennung der praxisorientierten höheren Bildung. In der Schweiz ist dies die Ausbildung zum «Dipl. HF». EurEta ermöglicht seinen nationalen Mitgliedern, einen EurEta-Titel als «Ing. EurEta» und seit Herbst 2016 auch als «EurEta Professional» zu erhalten. Nationales Mitglied von EurEta in der Schweiz ist der ODEC. Die EurEta-Titel werden ebenfalls im HF-Register erfasst. [www.eureta.org](http://www.eureta.org) ●

Register HF – Anzahl Registrierte seit März 2018



# Nachdiplomstudien HF sind unterschätzte Weiterbildungen

Nach dem HF-Abschluss ist das Nachdiplomstudium eine weitere Bildungsstufe, es vertieft oder ergänzt das Fachwissen durch Diversifikation. ODEC-Premiummitglieder erhalten Vergünstigungen bei Angeboten unserer Kooperationspartner.

Praxisorientiertheit zeichnet das HF-Studium aus. Zudem wird diese Ausbildung oft berufsbegleitend absolviert und Gelerntes kann unmittelbar in die Firma eingebracht werden. Ähnlich verhält es sich mit den Nachdiplomstudien NDS-HF, die ebenfalls von Höheren Fachschulen angeboten werden.

Stetige Weiterbildung ist zu einer Konstante im Berufsleben geworden. Die gängigsten Weiterbildungen sind «Learning on the Job» sowie tägige oder mehrtägige Kurse. Die Möglichkeiten zur Weiterbildung sind enorm und vielfältig. Kaum ein Thema ohne ein entsprechendes Angebot. Doch manchmal lohnt es sich, wieder ein grösseres, umfassenderes Paket zu schnüren und ein weiterer Meilenstein im Bildungsportfolio zu setzen. Ein Nachdiplomstudium (NDS-HF) oder ein Nachdiplomkurs (NDK-HF) bietet interessante Optionen.

Nachdiplomstudien bauen auf dem HF-Abschluss oder einer höheren Berufsbildung sowie der beruflichen Erfahrung auf. In der Regel dauert ein NDS-HF zwei bis drei Semester, der NDK-HF ein Semester und diese sind meist ein modularer Teil eines NDS-HF. Sie vermitteln Fach- und Führungskräften wichtige Werkzeuge und erweitern die bereits erworbenen Kompetenzen mit zusätzlichem Wissen in den unterschiedlichsten Bereichen sowie über neueste technologische und methodische Entwicklungen. Laufend werden neue, dem Markt angepasste Angebote entwickelt.

## Kooperationspartner ODEC

ODEC-Premiummitglieder erhalten seit Anfang 2023 bei folgenden Höheren Fachschulen Vergünstigungen auf NDS-HF und weitere Angebote:

Bildungszentrum Uster  
**Höhere Fachschule Uster**  
Technik Informatik Wirtschaft Führung  
Höhere Fachschule Uster, [www.hbu.ch](http://www.hbu.ch)

**SIB** SCHWEIZERISCHES  
INSTITUT FÜR  
BETRIEBSÖKONOMIE  
SEIT 1963  
SIB Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie, [www.sib.ch](http://www.sib.ch)

**H5O**  
H5O Wirtschafts- und Informatikschule, [www.h5o.ch](http://www.h5o.ch)

Bildungszentrum  
**BVS St.Gallen**  
BVS St. Gallen, [www.bvs.ch](http://www.bvs.ch)

Nachdiplom-Angebote, bei welchen unsere Premiummitglieder eine Ermässigung erhalten, sind mit einem «%» unter [www.odec.ch/luebersicht-hf](http://www.odec.ch/luebersicht-hf) markiert.

Sämtliche Bildungsinstitutionen, die ein NDS-HF vergünstigt anbieten, werden als Kooperationspartner auf [www.odec.ch/kooperationspartner](http://www.odec.ch/kooperationspartner) geführt.

Über neue Angebote informieren wir laufend. ●

# Steuerung der Berufsbildung in Usbekistan

Viele Länder sind gegenwärtig daran, ihr Berufsbildungssystem zu reformieren. Dazu gehört auch Usbekistan, das gegenwärtig durch die DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) unterstützt wird. Unsere Professur begleitet den Reformprozess mit gezielten Forschungsprojekten, die zusammen mit Akteur/innen vor Ort durchgeführt werden. Im folgenden Beitrag zeigen wir auf, wie die Governance der Berufsbildung in diesem Land organisiert ist, wie sie im Vergleich zur Schweiz steht und welche Herausforderungen sich daraus für Usbekistan ergeben.

*Von Katie Caves, Ursula Renold und Amela Zubovic*

Wenn wir von Governance eines Berufsbildungssystems sprechen, so geht es darum, wie das Land wesentliche Schlüsseldimensionen steuert und wie diese Steuerung von Akteuren wahrgenommen wird. Dank sehr guter Kooperation mit Partnern vor Ort konnten wir

eine Umfrage bei 646 Akteuren aus dem Bildungs- und Beschäftigungssystem durchführen. Der Fragebogen basiert auf einer ersten Studie, welche wir in der Schweiz durchgeführt haben (Renold, Caves, & Oswald-Egg, 2019). Da das usbekische Berufsbildungssystem noch nicht über sämtliche Funktionen eines gut ausgebauten Berufsbildungssystems verfügt, wurde der Fragebogen auf folgende Schlüsseldimensionen begrenzt: 1. National einheitlicher Ansatz für die berufliche Bildung; 2. Erneuerung des Systems; 3. Kommunikation mit anderen Systemen; 4. Finanzierung und Anreize für Akteure; 5. Ausbildungsplätze ent-

sprechend der Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt; 6. Qualitätssicherung; 7. Berufsberatung für angehende Lernende; 8. Durchlässigkeit des Systems.

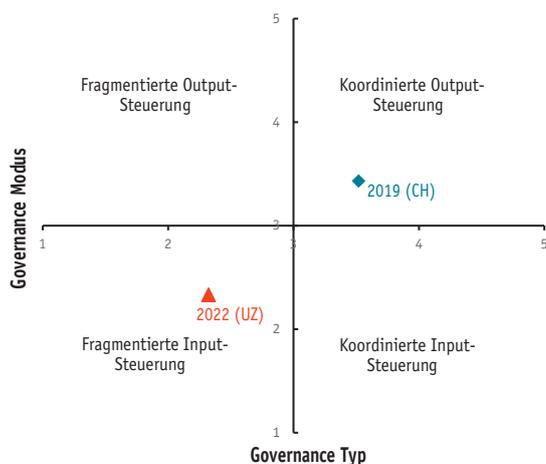
## Governance-Typen in Usbekistan und der Schweiz

In einem ersten Schritt wollten wir den Governance-Typ identifizieren. Zum einen geht es dabei um die Integration des Systems. Wir ermitteln beispielsweise, wie integriert oder fragmentiert die Steuerung des Systems gemessen an der Anzahl involvierter Ministerien ist. Zum anderen messen wir, ob das Land eher über eine input- bzw. output-orientierte Steuerung verfügt, d. h., ob auf nationaler Ebene eher Standards zur Steuerung verwendet werden oder ob detaillierte Wege zur Umsetzung der Aktivitäten geregelt werden. Abbildung 1 zeigt, dass das usbekische System nach Angaben der Akteure fragmentiert und input-orientiert ist. Die Schweiz hingegen weist seit dem Berufsbildungsgesetz von 2002 eine integrierte und output-orientierte Steuerung auf.

## Kooperationsintensität und Zufriedenheit

Zu einer guten Governance gehört das Zusammenspiel der Akteure untereinander. Sie kann als Netzwerk mit Beziehun-

Abbildung 1: Art der Governance



Anmerkungen: Die Art der Governance in Usbekistan ist mit dem roten Dreieck dargestellt (N=571–593 je nach Dimension). Die Schweiz ist mit einer blauen Raute eingezeichnet (N=138–259 je nach Dimension). Die beiden Länder sind nicht vollständig vergleichbar, da wir in Usbekistan ein begrenztes Fragenset verwendet haben.

gen zwischen Akteursgruppen beschrieben werden. Durch die Erhebung konnten wir feststellen, dass die Akteure in Usbekistan generell unzufrieden sind mit der Art der Zusammenarbeit (durchschnittliche Zufriedenheit von 2,28 von 5 Punkten). Dies steht in grossem Kontrast zur Schweiz, deren Werte auf der Skala von 1 bis 5 alle über dem Durchschnitt von 2,5 liegen.

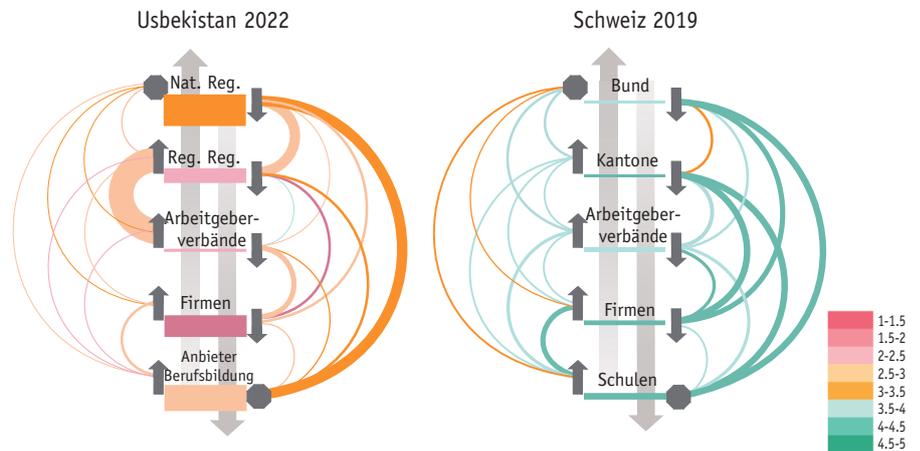
Abbildung 2 zeigt auf, dass auf der nationalen Ebene zwar ein reger Austausch unter den verschiedenen Ministerien herrscht, diese Akteure allerdings eher unzufrieden sind. In der Schweiz – die über eine integrierte Governance verfügt – besteht dieses Problem nicht, da ein einziges Bundesamt für sämtliche Belange der Berufsbildung zuständig ist. Die schweizerische Zusammenarbeit auf nationaler Ebene ist gut und bezieht sich auf andere Bundesämter wie beispielsweise das SECO, das nicht direkt mit der Steuerung der Berufsbildung zu tun hat. Weiter stellen wir fest, dass es im usbekischen Governance-Netzwerk keine Vermittler gibt, die eine repräsentative oder leitende Funktion haben. Zwar arbeiten einige Akteure mit den Arbeitgebern zusammen, die Arbeitgeber selbst sind jedoch eher unzufrieden. Der horizontale Balken der Arbeitgeber, welche untereinander kooperieren, deutet auf eine grosse Unzufriedenheit hin.

### Herausforderungen

Nachdem wir die Berufsbildungs-Governance in zahlreichen Ländern untersucht haben, sind einige der Herausforderungen, die wir hier beobachten, typisch für Kontexte wie den usbekischen. Andere wiederum sind eher überraschend. Die Akteure im usbekischen Berufsbildungssektor sind sich bewusst, dass die Governance des Systems nicht so ist, wie sie sein sollte. Das ist eine wichtige Voraussetzung für den Reformwillen. Ein länderübergreifendes Muster ist die höhere Zufriedenheit der Akteure auf höherer Ebene, wie dies auch in der Schweiz sichtbar ist.

Aus den zahlreichen Empfehlungen nennen wir hier nur zwei, die für den Aufbau eines dualen Bildungssystems in Usbekistan zentral sind. Vorrangig sollte ein kooperatives Governance-Netzwerk aufgebaut werden, in dem Arbeitgeberverbände (oder Branchenverbände, Han-

Abbildung 2: Governance-Netzwerk in Usbekistan 2022, verglichen mit jenem der Schweiz 2019



Anmerkungen: Die Liniendicke stellt die Beziehungslast dar (d. h. das Produkt aus der Nachbarschaft der Beziehungen und der gemeldeten Intensität), und die Farbe ist die Zufriedenheit entsprechend der Skala in der unteren rechten Ecke. Die Beziehungen fließen im Diagramm auf der linken Seite nach oben und auf der rechten Seite nach unten. Die vertikale Anordnung ist keine genaue Darstellung der Hierarchie. Die Beziehungen innerhalb einer Gruppe werden als horizontale Balken unter dem Namen der jeweiligen Akteursgruppe dargestellt.

Usbekistan: N = 630 einzelne Befragte, 739 Beziehungen (Einzelpersonen geben mehrere Beziehungen an). Schweiz: N = 2086 einzelne Befragte, 4985 Beziehungen.

delskammern usw.) echte Arbeitgebervertreter sind und den Arbeitgebern die Führung in der Berufsbildung erleichtern. Dazu müssen die Rollen und die Befugnisse der Arbeitgeber und ihrer Verbände bei der Gestaltung, Durchführung und Evaluation von Programmen klar geregelt werden.

Ein zweiter wichtiger Aspekt ist der Typ der Governance. Wir empfehlen eine stärkere Integration der Governance. Das bedeutet, dass die Zahl der für Berufsbildung zuständigen Ministerien verringert wird. Nur so kann unter den verschiedenen Berufsfeldern Kohärenz erzielt werden. Ferner empfehlen wir eine Verlagerung von einer input-orientierten zu einer output-orientierten Steuerung hin. Konkret bedeutet dies, dass die Standards reguliert und die Qualität durch die Bewertung der Einhaltung der Standards sichergestellt wird, anstatt Lernprozesse detailliert zu regulieren und die Qualität durch die Verwaltung dieser Prozesse sicherzustellen. Dies erfordert einen Übergang von wissens- oder fachbasierten Lehrplänen zu kompetenzbasierten Lehrplänen.

Unsere Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in Usbekistan ist vielfältig und erfreulich. Wir sind überzeugt, dass das Land in den nächsten Jahren dank evidenzbasierter Vorgehensweise massgebende Fortschritte erzielen kann. ●

### Referenzen

- Renold U., Caves M. & Oswald-Egg M. (2019). Governance im Berufsbildungssystem Schweiz: Systemische Steuerung des schweizerischen Berufsbildungssystems. KOF Studies No. 127
- Caves K., Renold U., Zubovic A. (2022). Governance of TVET in Uzbekistan. CES Studies No. 31

# Broschüre «Bildung HF»

Die Broschüre «Bildung HF» hat sich als zusätzliche Informationsquelle neben der Broschüre «Saläre HF» bewährt. Interessierte an HF-Studiengängen oder an einer Bildung nach dem HF-Studium finden die wichtigsten Bildungsangebote in unserer Broschüre «Bildung HF».



Mit dieser gut strukturierten Broschüre und unserer Datenbank [www.odec.ch/bildungsangebote](http://www.odec.ch/bildungsangebote) bringt der ODEC eine Übersicht in den Bildungsdschungel der Höheren Fachschulen. Das Angebot der über 170 Höheren Fachschulen, mit teilweise mehreren Standorten, ist enorm und die Durchforstung für alle eine Herausforderung.

Der erste Entscheid für Bildungsinteressierte ist, ob es ein Vollzeit- oder berufsbegleitendes Studium sein soll. Bei den berufsbegleitenden Angeboten gibt es diverse Unterrichtsmodelle, es gilt, das jeweils optimale zu finden. Beispielsweise, ob das Studium tageweise, nur abends oder mit einer Kombination davon möglich ist. Zusätzlich muss geklärt werden, ob das Arbeitspensum reduziert werden kann, ob die Finanzierung gewährleistet ist und ob sich Arbeitgeber an den

Kosten beteiligen. Wer ein dreijähriges berufsbegleitendes HF-Studium in Angriff nehmen will, muss auch das Dreieck der Wegdistanzen vom Wohn- zum Arbeits- und zum Studienort berücksichtigen.

Die Broschüre «Bildung HF» ist jeweils eine IST-Aufnahme vom 30. Januar 2023 und beinhaltet alle Starts der Bildungsangebote zwischen dem 1. Mai 2023 und dem 30. April 2024. Unter [www.odec.ch/bildungsangebote](http://www.odec.ch/bildungsangebote) sind bereits Angebote bis ins Jahr 2025 aufgeschaltet und werden laufend aktualisiert.

Bildungs-, Berufs- und Laufbahnberatungen können unsere Broschüre «Bildung HF» kostenlos unter [info@odec.ch](mailto:info@odec.ch) beziehen. ●



# ODEC

## Real Professionals. Only.

# ODEC-Präsenz an Höheren Fachschulen

An folgenden Höheren Fachschulen durften wir erneut beste Absolventinnen und Absolventen auszeichnen.

## HF|kv Luzern

berufsakademie.

### KV Luzern Berufsakademie

Diplomfeier vom: 18.11.2022

Beste Diplomnote: David Helfenstein, Jasmin Vogel

Fachrichtungen: Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik

Repräsentant ODEC:  
Stefan Hoffmann

## SIB SCHWEIZERISCHES INSTITUT FÜR BETRIEBSÖKONOMIE

SEIT 1963

### Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie

Diplomfeier vom: 25.11.2022

Beste Diplomnote: diverse

Fachrichtungen: Betriebswirtschaft, Marketingmanagement

Repräsentant ODEC:  
Mirko Ganarin

## BZWU

### Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil

Diplomfeier vom: 25.11.2022

Beste Diplomnote: Tobias Eberle, Carlo Müller

Fachrichtungen: Maschinenbau – Konstruktion, Unternehmensprozesse

Repräsentant ODEC:  
Gerhard Rasch

## Schweizerische Fachschule

## TEKO

### TEKO Schweizerische Fachschule

Diplomfeier vom: 26.11.2022,  
Zürich

Beste Diplomnote:  
Geremia Capelli

Fachrichtungen: Bauplanung – Architektur, Elektrotechnik, Energie und Umwelt, Flugzeugtechnik, Informatik – Applikationsentwicklung, Informatik – Systemtechnik, Ingenieurbau, Maschinenbau, Unternehmensprozesse

Repräsentant ODEC:  
Beat Aeschbacher

Diplomfeier vom: 2.12.2022,  
Luzern

Beste Diplomnote: Roland Tresch

Fachrichtungen: Bauplanung – Architektur, Elektrotechnik, Energie und Umwelt, Informatik, Informatik – Systemtechnik, Maschinenbau, Unternehmensprozesse, Wirtschaftsinformatik

Diplomfeier vom: 3.12.2022, Bern

Beste Diplomnote:  
Samuel Furrer

Fachrichtungen: Bauplanung – Architektur, Elektrotechnik, Energie und Umwelt, Informatik – Applikationsentwicklung, Informatik – Systemtechnik, Maschinenbau

Repräsentant ODEC:  
Florian Trachsel

## inovatech

Bringt dich höher weiter.

### INOVATECH Höhere Fachschule Zofingen

Diplomfeier vom: 2.12.2022

Beste Diplomnote: Patrik Kolly

Fachrichtungen: Maschinenbau, Systemtechnik, Unternehmensprozesse

Repräsentant ODEC:  
Urs Gassmann

## ZBN Zentrum für berufliche Weiterbildung

### ZbW – Zentrum für berufliche Weiterbildung

Diplomfeier vom: 3.12.2022

Beste Diplomnote: Sandro Brägger, Michelle Brunner, Jacqueline Fisch

Fachrichtung: Recht

Repräsentant ODEC:  
Marc Huber

## IST

Höhere Fachschule für Tourismus & Outdoor  
École supérieure de tourisme & outdoor

### IST AG Höhere Fachschule für Tourismus & Outdoor

Diplomfeier vom: 8.12.2022

Beste Diplomnote:  
Dominique Baumann

Fachrichtung: Tourismus

Repräsentant ODEC:  
Marc Wettstein

## Baugewerbliche Berufsschule Zürich BBZ

### Baugewerbliche Berufsschule Zürich

Diplomfeier vom: 9.12.2022

Beste Diplomnote:  
Daniel Boyero Cuadros

Fachrichtungen: Bauplanung – Innenarchitektur, Gebäudetechnik – Heizung, Gebäudetechnik – Klima, Gebäudetechnik – Sanitär

Repräsentant ODEC:  
Beat Aeschbacher

## sfb Höhere Fachschule für Technologie und Management

### sfb Bildungszentrum Dietikon

Diplomfeier vom: 13.1.2023

Beste Diplomnote:  
Simon Jeckelmann

Fachrichtungen: Energie und Umwelt, Systemtechnik – Automation, Unternehmensprozesse

## phw

PRIVATE HOCHSCHULE  
WIRTSCHAFT PHW BERN

Teil der Kalaidos  
Fachhochschule

### Private Hochschule Wirtschaft Bern

Diplomfeier vom: 26.1.2023

Beste Diplomnote:  
Daniela Bigler

Fachrichtung: MBA FH



Höhere Fachschule  
Südostschweiz

**ibW Höhere Fachschule  
Südostschweiz**

**Diplomfeier vom:** 3.2.2023

**Beste Diplomnote:** Nico Staiger

**Fachrichtung:** Holztechnik –  
Holzbau

**Repräsentant ODEC:**  
Marc Huber



**SWISSMECHANIC**

**SWISSMECHANIC  
Weiterbildung**

**Diplomfeier vom:** 3.2.2023

**Beste Diplomnote:** Samuel Jaussi

**Fachrichtung:** Maschinenbau –  
Produktionstechnik

**Repräsentant ODEC:**  
Urs Gassmann

Berufsfachschule Bern



**gibb – Höhere Fachschule  
für Technik**

**Diplomfeier vom:** 27.2.2023

**Beste Diplomnote:**  
Sandro Caffisch

**Fachrichtung:** Bauplanung –  
Metallbau

Diplomfeiern der Höheren  
Fachschulen aus der Romandie  
siehe Seite 12 im  
französischsprachigen Teil.

## ODEC - konsequente Leistungen

Durch Daten von der Basis – den HF-Diplomierten – legen wir als einzige Dachorganisation aller HF-Diplomierten belegte Fakten auf den Tisch.

In der Wirtschaft, Gesellschaft und Politik

- positionieren wir die HF-Diplomierten
- erhöhen wir die Bekanntheit der HF-Kompetenzen
- zeigen wir Karrieremöglichkeiten auf
- dokumentieren wir den Wert des HF-Diploms

Der ODEC präsentiert das Wissen über die Basis – von Neueinsteigenden bis zur Geschäftsleitung.

«Wir müssen die Veränderung sein, welche wir in der Welt sehen wollen»

*Mahatma Gandhi (1869–1949)*